

SITZUNGSPROTOKOLL

Nr. 14

- Gemeinderat -

vom 14. April 2005

Niederschrift über die **14. Sitzung** des Gemeinderates am **Donnerstag, den 14. April 2005**, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Volders.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

GR-Fraktion: **Anwesende Gemeinderatsmitglieder:**

**"Gemeindeliste Volders -
Liste 1"**

Bgm. Harb Max
Vzbgm. Meixner Walter
GV Mag. Stauder Wilfried (ab 20.10 Uhr)
GR Hoppichler Ferdinand
GR Markart Elisabeth
GR Dr. Klausner Johannes
GR Pleschberger Herbert

"Wir Volderer"

GV Moriel Hubert
GR Univ.-Prof. Dr. Brunner Peter (Ersatz)
GR Angerer Gertraud

"Gemeinsam für Volders"

GV Dipl.-Ing. Wessiak Horst (ab 20.20 Uhr)
GR Frischmann Josef
GR Mag. Sieberer Manuela

**"Zuerst für unsere Gemeinde -
SPÖ Volders"**

GV Gasser Christian
GR Baumann Gerd

"Grüne Liste Volders"

GR Mag. Krug Andreas

"Wirtschaft und Arbeit"

GR Mag. Dierl Richard

Schritfführer: Gem.Sekr. Wurzer Josef

T A G E S O R D N U N G

1.) Berichte des Bürgermeisters.

Stadtwerke Hall i.T.; Verlegung von Glasfaserkabeln im Ortsgebiet (Info).

Seniorenverein Volders / Volksschule Volders; Greinecker Seniorenpreis für 2004 (Info.)

Großvolderbergstraße, Ausbau bei „Schweighof“ / Anschluss „Mitterhaus“ (Info).

Bericht / Anträge Überprüfungsausschuss:

2.) Bericht über das Ergebnis der überörtlichen Prüfung der Kassa und der Verwaltung der Gemeinde Volders in der Zeit vom 2.3.2005 bis 16.3.2005.

Bericht / Anträge Finanzausschuss:

- 3.) Hauptschule Volders / Erweiterung – Sanierung; Örtliche Bauaufsicht / Vergabe.

Bericht / Anträge Ausschuss für Bildung und Kultur:

- 4.) Schulbesuch von Kindern aus Volders in auswärtigen Schulen.

Bericht / Anträge Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr u. nachhaltige Entwicklung:

- 5.) Abfallbeseitigungsverband Innsbruck-Land; Abschluss eines Ergänzungsvertrages zwischen Gemeinde Volders und Abfallbeseitigungsverband.
- 6.) Energiesparmaßnahmen; Änderung der Richtlinien.
- 7.) Durchführung Ortsputz (23.4.2005).
- 8.) Aktionstag zum „Tag der Sonne“ (20.5.2005).

Sonstiges:

- 9.) Volksschule / Hauptschule; Servicevertrag für Gasbrenner?
- 10.) Bezirksgericht Hall i.T.; Auflösung? / Beschlussfassung für Resolution.

Personalangelegenheiten:

- 11.) Personalangelegenheiten / Berichte.

Neuaufnahme in die Tagesordnung:

Bericht / Anträge Ausschuss für Jugend, Sport und Freizeitangelegenheiten:

- 12.) Ferienprojekt „Spiel-mit-mir-Wochen 2005“; Durchführung.

Sonstiges:

- 13.) PORG Volders St. Karl; Rückerstattung der Vergnügungssteuer für Veranstaltung „Musical“ im Saal Volders am 18./19.3.2005?

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

- GR Mag. Krug: Abstellen von Fahrzeugen am Behindertenparkplatz bei der Gemeinde?
- GV Dipl.-Ing. Wessiak: Ortsputz bzw. Flurreinigungsaktion?

BESCHLÜSSE/BERATUNG

Bgm. Harb begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und einen Zuhörer sehr herzlich zur Sitzung. Er stellt in der Folge die Beschlussfähigkeit fest und leitet anschließend zur Tagesordnung über.

Bgm. Harb stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 12) nachträglich in die Tagesordnung aufzunehmen und zu behandeln und zwar:

- 12.) Ferienprojekt „Spiel-mit-mir-Wochen 2005“; Durchführung.
- 13.) PORG Volders St. Karl; Rückerstattung der Vergnügungssteuer für Veranstaltung „Musical“ im Saal Volders am 18./19.3.2005?

Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag, die Tagesordnung wie angeführt abzuändern bzw. zu ergänzen, stattgegeben.

zu 1) **Berichte des Bürgermeisters.**

Stadtwerke Hall i.T.; Verlegung von Glasfaserkabeln im Ortsgebiet (Info).

Bgm. Harb berichtet, dass die Stadtwerke Hall beabsichtigen, in einigen Straßenzügen von Volders Glasfaserkabel zu verlegen (Versorgung mit Internet). Betroffen sind davon die Martin-Knoller-Straße, ein Teil des Feldweges, ein Teil der Johannesfeldstraße, die Augasse und der Wattener Weg. Erforderlich sind auch verschiedene Zuglöcher zum Einziehen der Kabel.

Index: Gemeindestraßen, Stadtwerke Hall i.T. / Verlegung von Glasfaserkabeln (Info)
Stadtwerke Hall i.T., Verlegung von Glasfaserkabeln (Info)

Seniorenverein Volders / VS Volders; Greinecker Seniorenpreis für 2004 (Info).

Bgm. Harb gibt bekannt, dass das generationsübergreifende Projekt „Miteinander Alt & Jung in Volders“ von der Jury des „Greinecker Seniorenpreises“ den „Greinecker Seniorenpreis“ verliehen bekommt und zwar am Freitag, den 29.4.2005, im ORF-Zentrum in Wien. Diese Auszeichnung ist mit 3.000,- Euro dotiert und soll unter Seniorenverein und Volksschule aufgeteilt werden. Bgm. Harb gratuliert zu dieser ehrenvollen Auszeichnung und hofft, dass diese Initiative eine kontinuierliche Weiterentwicklung erfährt.

Index: Seniorenverein Volders, Greinecker Seniorenpreis für 2004

Großvolderbergstraße, Ausbau bei „Schweighof“ / Anschluss „Mitterhaus“ (Info).

Bgm. Harb erläutert anhand der vorliegenden Planunterlagen den geplanten Ausbau der Landesstraße im Bereich „Schweighof (ca. 130 lfm, Fahrbahnbreite 5,75 m), welcher zugleich mit dem Anschluss der Oberbergstraße (Gemeindestraße) im Bereich des Hofes „Mitterhaus“ erfolgen werde (Länge von ca. 180 lfm, Breite 5 m). Er beabsichtige, vor der Grundeinlöseverhandlung mit den Grundbesitzern ein Gespräch zu führen. Zudem werde

er auch noch den Techn. Ausschuss mit der Sache befassen. Die Planung habe das Land für die Gemeinde kostenlos gemacht. Nach Abschluss dieser Anschlusstelle bei „Mitterhaus“ sei die Oberbergstraße dann fertig saniert (Ansatz im Budget vorhanden).

Index: Großvolderbergstraße, Ausbau bei „Schweighof“ / Anschluss „Mitterhaus“
Oberbergstraße, Ausbau bei „Schweighof“ / Anschluss „Mitterhaus“

Bericht / Anträge Überprüfungsausschuss:

zu 2) **Bericht über das Ergebnis der überörtlichen Prüfung der Kassa und der Verwaltung der Gemeinde Volders in der Zeit vom 2.3.2005 bis 16.3.2005.**

Bgm. Harb berichtet, dass im abgelaufenen Monat März von der BH-Innsbruck eine Prüfung der Kassa und der Verwaltung durchgeführt wurde. Dazu verliest er das Begleitschreiben der BH vom 31.3.2005 (Eingang 11.4.2005) und auch die Zusammenfassung des Prüfberichtes. Er meint, er wolle jetzt nicht näher auf diesen Bericht eingehen sondern schlage vor, diesen Bericht dem Überprüfungsausschuss zur weiteren Bearbeitung zuzuführen. Er könne jedoch vorab mitteilen, dass sowohl die Kassenführung als auch die Verwaltung bis auf die im vorgelegten Bericht aufgezeigten Mängel durchaus in Ordnung seien. Steuergeheimnis und Bestimmungen des Datenschutzes seien zu beachten.

Beschluss: Dem Vorschlag von Bgm. Harb, den Prüfbericht zur weiteren Behandlung dem Überprüfungsausschuss zuzuweisen, wird einstimmig stattgegeben.

Index: Gemeindegasse, Bericht über Ergebnis der überörtlichen Prüfung (3/2005)
Gemeindeverwaltung, Bericht über Ergebnis der überörtlichen Prüfung (3/2005)

Bericht / Anträge Finanzausschuss:

zu 3) **Hauptschule Volders / Erweiterung – Sanierung; Örtliche Bauaufsicht / Vergabe.**

Bgm. Harb erklärt zum vorliegenden Tagesordnungspunkt, dass in der vorliegenden Angelegenheit sehr umsichtig vorzugehen sei. Man habe deshalb auch Rechtsauskunft beim Land eingeholt (Dr. Klaus Mayramhof, Landeskontrollamt) und dabei den Rat erhalten, die Beschlussfassung in dieser Angelegenheit unter Ausschluss der Öffentlichkeit vorzunehmen, da schon bisher der gesamte Vergabevorgang geheim war. Bgm. Harb verweist in diesem Zusammenhang auf die notwendige Verschwiegenheit der Gemeinderatsmitglieder. Abschließend an diese Ausführungen stellt er den Antrag, den Punkt am Ende der Sitzung zu behandeln und dabei die Öffentlichkeit auszuschließen.

Beschluss: Dem Antrag von Bgm. Harb, den vorliegenden Tagesordnungspunkt ans Ende der Tagesordnung zu setzen und unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln (Protokollierung unter Anhang 1), wird einstimmig stattgegeben.

Index: Hauptschule Volders, örtliche Bauaufsicht / Vergabebeschluss (nicht öffentlich)

Bericht / Anträge Ausschuss für Bildung und Kultur:

zu 4) **Schulbesuch von Kindern aus Volders in auswärtigen Schulen.**

Bgm. Harb erklärt, es liege ein Antrag vor, worin eine Mutter aus Volders ihr Kind nach Wattens in die Volksschule geben will, weil sich dort ein Hort befindet. Er wolle hier die Details nicht näher erörtern und stelle daher den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den vorliegenden Tagesordnungspunkt ans Ende der Tagesordnung zu setzen und unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln (Protokollierung unter Anhang 2).

Index: Schulbesuch in Volders, Schulbesuch in auswärtigen Schulen?

Bericht / Anträge Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr u. nachh. Entwicklung:

zu 5) **Abfallbeseitigungsverband Innsbruck-Land; Abschluss eines Ergänzungsvertrages zwischen Gemeinde Volders und Abfallbeseitigungsverband.**

Bgm. Harb erklärt zum Inhalt des vorliegenden Vertrages (Vertrag wurde allen Gemeinderäten zugeschickt), dass gemäß dem Wortlaut die Gemeinden des Bezirkes Innsbruck-Land (auch Volders) den Abfallbeseitigungsverband Innsbruck-Land (ABV) mit der Behandlung des gesamten in der Gemeinde gesammelten Haus- und Sperrmülls beauftragen. Die Behandlung des Mülls, so lege es der Vertrag fest, habe in der mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlage (MBA) im Ahrental zu erfolgen. Das Entgelt für die Behandlung des Hausmülls entspreche jenem Entgelt, welches die ATM/AAG (Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH / Abfallbehandlung Ahrental GmbH.) für die Behandlung des Hausmülls in Rechnung stelle. Der Vertrag werde auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Keine der Parteien könne das Vertragsverhältnis vor Ablauf von 15 Jahren gerechnet ab dem 1.1. des Jahres, das dem Jahr der Inbetriebnahme der MBA folgt, kündigen.

Zusatzklärung: Die Abfallbehandlung Ahrental GmbH (AAG) ist ein Gemeinschaftsunternehmen von IKB (Innsbrucker Kommunalbetriebe) und ATM (Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH). Diese beabsichtigen, im Ahrental eine mech.-biolog. Behandlungsanlage zu errichten (MBA) und zu betreiben. Verarbeitet und behandelt werden soll dort der gesammelte Hausmüll aus dem Einzugsbereich von IKB und ATM. Ein Vertrag zwischen Abfallbeseitigungsverband (ABV) und ATM betreffend die Beauftragung zur Abfallbehandlung besteht bereits.

Bgm. Harb ersucht, dem Vertrag die Zustimmung zu geben.

Beschluss: Einstimmig wird der vorliegende Vertrag, abgeschlossen u.a. zwischen der Gemeinde Volders und dem Abfallwirtschaftsverband Innsbruck-Land zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Index: Abfallbeseitigungsverband Innsbruck-Land, Vertrag betreffend Abfallbehandlung Ahrental, Vertrag betreffend Abfallbehandlung

zu 6) **Energiesparmaßnahmen; Änderung der Richtlinien.**

Sekr. Wurzer erklärt über Ersuchen von Bgm. Harb die näheren Umstände der beabsichtigten Änderung der Förderrichtlinien für Energiesparmaßnahmen. Er verweist dabei auch auf die Ausführungen von GV Dipl.-Ing. Wessiak in der Sitzung des Gemeinderates vom 17.3.2005 (Bauherren werden bei Aufbringung einer Wärmedämmung durch Verrechnung höherer Gebühren „bestraft“!). In dieser Sitzung habe der Gemeinderat letztlich beschlossen, die erhöhten Gebühren, die durch die Aufbringung einer Wärmedämmung entstehen (z.Bsp. bei der Wasseranschlussgebühr, der Kanalanschlussgebühr, beim Erschließungsbeitrag), als Subvention rückzuerstatten. Jetzt liege auch der Textentwurf für die Änderung der Richtlinien vor und zwar wie folgt:

Änderung der bestehenden Richtlinien für die Förderung von Energiesparmaßnahmen:

§ 5, Abs. (3) hat zu lauten:

(3) **Bonusförderung.**

- (1) Werden Dämmmaßnahmen der Gebäudehülle zusammen mit einem Fenstertausch vorgenommen, wird ein Bonus von 10 % gewährt.
- (2) Führt die Aufbringung einer Dämmung an der Gebäudehülle beim Neubau eines Niedrigenergie- oder Passivhauses wegen der Mehrkubatur gegenüber den Mindestanforderungen der Tiroler Bauordnung (TBO) zu einer erhöhten Gebührenschrift durch die Gemeinde bei der Wasseranschluss- / Kanalanschlussgebühr oder beim Erschließungsbeitrag, so wird die Mehrgebühr dem Bauwerber rückerstattet.

In beiden Fällen (Ziff.1 und 2) wird die Berechnung der Gutschrift von Amtswegen nach Vorlage der Fertigstellungsmeldung vorgenommen. Eine Antragstellung ist hierfür nicht gesondert erforderlich.

Sekr. Wurzer weist in der Folge auf einen weiteren Änderungsvorschlag hin und zwar:

Zusätzliche Änderung:

Bei § 5 Abs. (1) wurde bisher immer nur der Normalfördersatz angeführt (€ 55,- per m² bzw. Höchstsatz € 600,- pro Anlage). Auf die „Verdoppelung“ der Fördersätze wurde in einer Fußnote hingewiesen. Vorschlag: Es soll gleich der doppelte Fördersatz ausgewiesen werden (€ 110,- per m² bzw. Höchstsatz € 1.200,- pro Anlage), nachdem ohnedies die Gewährung von Förderungen befristet ausgesprochen werde.

Bgm. Harb schlägt vor, im Sinne der Ausführungen von Sekr. Wurzer bzw. im Sinne der Vorlage eine Neufassung der Richtlinien zu beschließen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, eine Neufassung der Richtlinien für die Förderung von Energiesparmaßnahmen unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderungen vorzunehmen.

Index: Energiesparmaßnahmen, Änderung der Richtlinien

zu 7) **Durchführung Ortssputz (23.4.2005).**


Bgm. Harb erklärt, es werde heuer wiederum eine vom Umweltausschuss initiierte Flurreinigungsaktion durchgeführt. Zur Mitarbeit einladen wolle man nicht nur die örtlichen Schulen, die Ortsvereine und die Feuerwehren, sondern auch die ganze Bevölkerung. Der Volderer Bauernladen habe zugesagt, sich um die Verpflegung der Teilnehmer zu kümmern.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den Ortsputz durchzuführen und die erforderlichen Geldmittel dafür freizugeben

Index: Ortsputz, Beschluss für Durchführung / 2005

zu 8) **Aktionstag zum „Tag der Sonne“ (20.5.2005).**

Sekr. Wurzer bringt über Ersuchen von Bgm. Harb einen kurzen Bericht über die geplanten Aktivitäten zum „Tag der Sonne“ (Aktionstag zur Solarenergienutzung) und stellt das Programm vor (siehe nachfolgend).

**Gemeinsamer Aktionstag
der  Gemeinden Volders und Schwendau**

Ziel ist es, die Zahl der Solaranlagen bis 2010 zu verdoppeln!
Diese Aktion wird heuer verstärkt durch ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Ideenwerkstatt der Lebenshilfe Tirol (Reimmichlgasse 11, 6020 Innsbruck).
Die Ideenwerkstatt hat mit Behinderten ein Sonnen-Logo entworfen, welches als Tontafel gestaltet und umgesetzt wird. Diese Tontafel wird am „Tag der Sonne“ jenen Volderer Objektbesitzern (auch in Schwendau) überreicht, die in den letzten Jahren am Haus eine Solaranlage angebracht haben.

Programm:

12. Mai 2005, 10.00 Uhr

- Gemeinsame Pressekonferenz der Gemeinden Volders und Schwendau bei der Lebenshilfe in Innsbruck (Einladungsgestaltung und Versendung der Einladung durch die Ideenwerkstatt).

20. Mai 2005, 20.00 Uhr

- Saal Volders / Vortrag: Auswirkungen des Klimawandels auf Österreich
Zu Gast: O.Univ.Prof.Dr.phil. Helga Kromp-Kolb, Universität für Bodenkultur, Wien
- Information über Solaranlagen und Förderungen in Volders
(GV Dipl.-Ing. Wessiak, GV Mag. Stauder)
- Übergabe der Präsente an Volderer Objektbesitzer, die in den letzten Jahren eine Solaranlage errichtet haben (ca. 57) – Sonnen-Logo auf Tontafel
- Info-Stand der Fa. SIKO-Solar, Jenbach, in der Zeit von 09.00 – 17.00 Uhr am Gemeindesaal-Vorplatz. Der heimische Solarhersteller gibt Einblick in die Effizienz und Funktionsweise von Solaranlagen.

Voraussichtliche Kosten:

Präsente - Sonnen-Logo / gestaltet von der Lebenshilfe Innsbruck		
70 Stück à € 15,- =	€	1.050,-
Vortrag von Frau Prof. Kromp-Kolb, Wien / verlangt kein Honorar		
Kostenübernahme für Fahrt, Nächtigung, Verpflegung		
Landgasthof Jagerwirt: Abendessen/Zimmer/Frühstück ca.	€	75,-
<u>Bahnfahrt Wien – lbk. - retour</u>	<u>€</u>	<u>163,-</u>
Zwischensumme	€	1.288,-
<u>Diverses (u.a. Kostenanteil Pressekonferenz, etc.)</u>	<u>€</u>	<u>112,-</u>
Endsumme / brutto ca.	€	1.400,-

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den Aktionstag zum „Tag der Sonne“ durchzuführen und die erforderlichen Geldmittel dafür freizugeben

Index: Tag der Sonne, Aktionstag am 20.5.2005

Sonstiges:

zu 9) **Volksschule / Hauptschule: Servicevertrag für Gasbrenner?**

Bgm. Harb erklärt, es sei empfehlenswert, aus Sicherheitsgründen Serviceverträge für die Gasbrenner in der Volksschule Volders bzw. in der Hauptschule Volders abzuschließen und zwar:

- Derzeit hat die Gemeinde Volders einen Wartungsvertrag für die Gaswarngeräte in der Hauptschule und in der Volksschule.
- Laut Auskunft des Wartungsmonteurs ist es notwendig, bei einer Heizungsanlage in dieser Größenordnung auch den Gasbrenner zu warten bzw. diesen jährlich auf seine Funktion zu prüfen.
- Wenn der Brenner nicht gewartet wird und auf Grund dessen ein Defekt entsteht, der unter Umständen zu einem Brand führt, so ist laut Auskunft des Wartungsmonteurs die Gemeinde haftbar.
- Für den Ölbrenner in der Volksschule am Großvolderberg ist ein Wartungsvertrag bestehend.

Angebot der Fa. Koteschowitz, Rum:

Wartungs-Vertrag Volksschule Volders für 1 Jahr

Oertli Gasbrenner OE-3 UG 2 Z

Abo-Gebühr €292,- zuzügl. Mwst. = **€350,40**

Wartungs-Vertrag Hauptschule Volders für 1 Jahr

Oertli Gasbrenner OE-3 UG 2 Z

Abo-Gebühr €292,- zuzügl. Mwst. = **€350,40**

Im Abonnementpreis enthalten: 1 Hauptrevision, 1 Messung, Störungsbehebungen

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, bei der Fa. Koteschowitz, Rum, einen Servicevertrag für die Gasbrenner in der VS Volders und HS Volders abzuschließen.

Index: Volksschule Volders, Servicevertrag für Gasbrenner?

Hauptschule Volders, Servicevertrag für Gasbrenner?

zu 10) **Bezirksgericht Hall i.T.: Auflösung? / Beschlussfassung für Resolution.**

Bgm. Harb informiert über ein eingelangtes Schreiben der Rechtsanwälte Dr. Gürtler und Dr. Lüth aus Hall i.T., in dem auf die beabsichtigte Auflösung des Bezirksgerichtes Hall hingewiesen und ersucht wird, eine entsprechende Resolution an den Landeshauptmann zu schicken, der nach der Bundesverfassung hier ein Vetorecht besitze, mit dem Ziel, diese Auflösung zu verhindern. Eine Nachfrage habe ergeben, dass hier noch keine detaillierten Fakten vorliegen würden, was eigentlich hier geplant sei, z.Bsp. ob hier eine gänzliche Auflösung beabsichtigt sei oder nur die Auslagerung bestimmter Abteilungen. Es empfehle sich deshalb, hier noch etwas zuzuwarten.

In den anschließenden Wortmeldungen ist GR Dr. Klausner, anders als GR Prof. Dr. Brunner, der Meinung, dass schon zu überlegen sei, ob eine allzu starke Konzentration der Gerichte gut sei und nennt u.a. als Beispiel das Gericht im Zillertal (Zell a.Z.), wo z.Bsp. – wenn es geschlossen werde - bei Einholung von Rechtsauskünften die Bürger dann schon lange Anfahrtswege anzutreten hätten.

Bgm. Harb erklärt, es habe LH Van Staa erkennen lassen, dass er gegen die beabsichtigten Gerichtsschließungen auftreten werde. Im Gemeinderat könne man das Thema, wenn man mehr darüber wisse, jederzeit gerne wieder aufgreifen.

Beschluss: Dem Antrag auf Vertagung des vorliegenden Tagesordnungspunktes wird einstimmig stattgegeben.

Index: Bezirksgericht Hall i.T., Auflösung? / Resolution

Personalangelegenheiten:

zu 11) **Personalangelegenheiten / Berichte.**

Bauamt; Gemeindetechniker / Stellenausschreibung (Info).

Bgm. Harb informiert darüber, dass sich für die ausgeschriebene Stelle als Gemeindetechniker im Bauamt nur ein Interessent gemeldet habe. Diese Person hätte zwar alle Voraussetzungen bestens erfüllt, sei aber aus finanzieller Sicht für die Gemeinde nicht leistbar. In der Vorstandssitzung vom 11.4.2005 habe daher der Vorstand beschlossen, die Stelle neuerlich auszuschreiben und zwar in der „Tiroler Tageszeitung“. Kurz wird von Bgm. Harb das Thema „Altersbeschränkung“ angesprochen (30 Jahre). Dazu meint er, dass man, wenn ein Antrag hereinkomme von einem Bewerber, der älter als 30 Jahre sei, dann trotzdem darüber befinden könne.

Beschluss: Der Bericht von Bgm. Harb wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Index: Personalangelegenheiten, Ausschreibung einer Technikerstelle im Bauamt
Bauamt, Ausschreibung der Technikerstelle

Neuaufnahme in die Tagesordnung:

Bericht / Anträge Ausschuss für Jugend, Sport und Freizeitangelegenheiten:

zu 12) **Ferienprojekt „Spiel-mit-mir-Wochen 2005“; Durchführung.**

GR Mag. Dierl teilt mit, es habe der Ausschuss für Jugend, Sport und Freizeitangelegenheiten in seiner letzten Sitzung vorgeschlagen, auch in diesem Sommer die „Spiel-mit-mir-Wochen“ durchzuführen (Details siehe nachfolgend). Etwas schwierig habe sich diesmal das Finden von Personal gestaltet, daher sei der Termin für dieses Ferienprojekt etwas später angesetzt worden. Abzuklären sei noch, wo die Ausspeisung der Kinder erfolgen soll. Etwas rückläufig sei die Zahl der teilnehmenden Kinder (2003: 60 Kinder / 2004: 51 Kinder). Mit dem Budgetansatz könne aber das Auslangen gefunden werden.

Alter: 5 bis 12 Jahre

Anzahl: 50 Kinder pro Woche

<u>Betreuung:</u>	Schmitzer Barbara, hauptverantwortlich Reinstadler Simone, Helferin Prenn Julia, Helferin Unterberger Gerda, Reinigung
<u>Zeit:</u>	25.7. bis 29.7.2005 1. Woche 1.8. bis 5.8.2005 2. Woche jeweils von Mo.-Fr. von 8.00 bis 17.00 Uhr
<u>Mittagessen:</u>	Anfragen bei Volderer Gastbetrieben (u.a. Poststüberl, Taverne usw.) Preis pro Essen sollte €5,- nicht übersteigen. Letztes Jahr war man in der Pizzeria.
<u>Beitrag JUFF:</u>	€35 pro Kind und Woche
<u>Beitrag Eltern:</u>	€ 55,- für 1. Kind € 45,- für 2. Kind € 35,- für jedes weitere Kind

Beiträge beinhalten Mittagessen, Ausflüge, Eintritte, Unkosten Bastelmaterial uvm.
Zusätzlich: eventuell 3,- bis 5,- Euro Unkostenbeitrag für Bastelmaterial

Entschädigung:

Leiterin (für 2 Wochen)	€ 1.004,00 brutto
Helferin (für 2 Wochen)	€ 673,67 brutto
Helferin (für 1 Woche)	€ 352,46 brutto
Reinigungskraft (2 Wochen)	€ 178,04 brutto

In der Diskussion hält GV Moriel fest, dass in den vergangenen Jahren das Budget nicht ausgenutzt worden sei, weil doch beträchtliche Sponsorgelder von Firmen in das Projekt eingeflossen seien. GR Mag. Dierl lobt das Engagement des früheren Obmannes, GR Junker, erklärt aber, dass habe man zuletzt auf diese Sponsorgelder verzichtet habe, da man diese woanders besser brauchen könne. Das Auslangen habe man auch so gefunden. GR Mag. Krug meint, dass es ihm eigentlich nicht einleuchte, warum das Budget nicht ausgenutzt worden sei? Warum solle der Gastwirt heuer z.Bsp. wieder nur gleich viel bekommen wie im Vorjahr (Wertsteigerung)? Oder: Man könnte, wenn es mit dem Budget ausgehe, die zusätzlichen Kosten für das Bastelmaterial tragen. Und: Man sollte nach Ablauf des Ferienprojektes sich ein „Feedback“ holen, um zu sehen, was man eventuell besser machen könnte oder vielleicht auch attraktiver. GV Gasser glaubt, dass ein Gastwirt um 5,- Euro sehr wohl in der Lage sein müsse, ein Essen und ein Getränk beizustellen. Er schläge aber vor, dass der Ausschuss bestimme, wer beim Mittagessen den Zuschlag erhalte. Die Angebote könne die Gemeinde einholen. GV Moriel verweist darauf, dass schon auch der Preis eine Rolle spiele, dass man aber jedes Jahr ein anderes Gasthaus gewählt habe. GR Mag. Dierl meint, so wie GV Gasser, dass der Preis bis jetzt noch keine Rolle gespielt habe. Zu den zusätzlichen Kosten wegen des Bastelmaterials meint er, dass dies bis jetzt immer nur alternativ angeführt worden, aber noch nie verrechnet worden sei. Den Vorschlag, anschließend eine Umfrage zu tätigen, finde er gut und könne gerne gemacht werden. Zu GV Gasser meint er, dass von der Verwaltung lediglich Erkundigungen eingeholt aber keine Entscheidungen getroffen würden. An der Reihe sei diesmal das „Poststüberl“. GV Mag. Stauder erklärt zur Wortmeldung über die Ausnützung des Budgets, dass Budgetrahmen nicht dazu da seien, mit Gewalt ausgenutzt zu werden, denn sonst müssten sie gekürzt werden. Man sei immer froh gewesen, wenn bei diversen Budgetposten etwas übrig bleibe. Bis jetzt habe man sich daran gehalten und das sollten auch die Ausschüsse beachten. Von diesem Prinzip dürfe man nicht abgehen, denn sonst müsste man sich bei der Budgeterstellung etwas überlegen. Bgm. Harb meint,

dass es am Preis für das Essen nicht scheitern werde. GR Mag. Krug glaubt, dass auch ein anderer Zugang möglich sei und man sagt, was man gerne wolle und dann den Preis erhält. GR Mag. Dierl nennt die Diskussion überflüssig, denn es habe bisher weder Kritik seitens der Gastwirte vom Preis her oder seitens der Eltern Kritik am Essen gegeben. Es habe da noch nie ein Problem gegeben. GV Gasser bestätigt diese Aussage. Abschließend meint Bgm. Harb, die Anregung sei angekommen, man könne jetzt über den Punkt abstimmen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, im Sommer 2005 das Ferienprojekt „Spiel-mit-mir-Wochen“ wie besprochen durchzuführen.

Index: Ferienprojekt, Spiel-mit-mir-Wochen 2005 / Beschluss für Durchführung

Sonstiges:

zu 13) **PORG Volders St. Karl; Rückerstattung der Vergnügungssteuer für Veranstaltung „Musical“ im Saal Volders am 18./19.3.2005?**

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die vorgeschriebene Vergnügungssteuer von €309,96 gänzlich zu erlassen bzw. als Subvention dem PORG Volders St. Karl rückzuerstatten.

Index: PORG Volders St. Karl, Rückerstattung Vergn.Steuer (Musical 18./19.3.2005)

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

Abstellen von Fahrzeugen am Behindertenparkplatz bei der Gemeinde?

GV Mag. Krug erklärt, er habe kürzlich beobachtet, dass an zwei Tagen ein LKW der Fa. Moriel am Behindertenparkplatz bei der Gemeinde abgestellt war. Auch von Mitgliedern der Feuerwehr würden immer wieder Privatfahrzeuge dort abgestellt.

GV Moriel antwortet, dass seine Mitarbeiter nur deshalb dort geparkt hätten, weil sie Ladetätigkeiten durchzuführen hatten (Einbau der Küche im Kindergarten). Persönlich hätte er sein Auto dort noch nie geparkt.

Bgm. Harb bestätigt diese Aussage.

Ortsputz bzw. Flurreinigungsaktion?

GV Dipl.-Ing. Wessiak, Obmann des Umweltausschusses, ladet die Mitglieder des Gemeinderates, besonders die Mitglieder des Umweltausschusses, herzlich ein, am Ortsputz am 23. April teilzunehmen.

Der Schriftführer:

Josef Wurzer eh.

Bürgermeister:

Max Harb eh.

Bgm.-Stellvertreter:

Walter Meixner eh.

Daten zur 14. GR-Sitzung vom 14.4.2005:

nicht anwesend waren:	GR Junker Gerhard
Ersatz:	GR Univ.-Prof. Dr. Brunner Peter (Ersatz für GR Junker)
Beschlüsse:	15
davon einstimmig:	15
nicht einstimmig:	-
Anfragen:	1
Informationen:	4
Angelobungen:	-
Gäste:	
Zuhörer:	1
Pressevertreter:	-
Sitzungsdauer:	1 Std. / 35 Min.